

Interpellation «Für ein neues Pfadiheim»

eingereicht am 01.06.2017

Erstunterzeichner: Adrian Bachmann, FDP

Jugendorganisationen sorgen für eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung und leisten damit zweifellos einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Ihr Kapital ist dabei das ehrenamtliche Engagement zahlreicher Leiterinnen und Leiter, die normalerweise selber noch Jugendliche oder junge Erwachsene sind. Jugendorganisationen arbeiten nicht gewinnorientiert. Ihre Aktivitäten erfolgen mit schmalen Budgets, wobei vor allem die Einnahmenseite in der Regel sehr bescheiden ausfällt. Dies gilt besonders, wenn es sich um Vereine handelt, die nicht von den Landeskirchen oder anderen religiösen Organisationen unterstützt werden. An das Bilden von Reserven für ein grösseres Investitionsvorhaben ist unter diesen Rahmenbedingungen nicht zu denken. Fällt ein solches an, sind Jugendorganisation dem Goodwill Dritter ausgeliefert.

In dieser Situation befindet sich aktuell die Pfadi Wil. Ihr Pfadiheim «zum roten Ziegel» oberhalb des Stadtweihers weist dringenden Sanierungsbedarf auf. Da sich das Gebäude ausserhalb der Bauzone befindet, ist der Spielraum für eine Renovation stark eingeschränkt. Ein ausgearbeitetes Projekt, welches lediglich die heutigen Bedürfnisse aufnimmt, aber dem Gebäude dennoch den Charakter eines Pfadiheims lässt, beläuft sich auf eine Investitionssumme, welche die Pfadi trotz weitreichender eigener Anstrengungen (Sieg im Jubiläumswettbewerb der St.Galler Kantonalbank, Sammelaktionen, «Abklappern von Stiftungen», Gönneraktionen usw.) nicht selber zu tragen in der Lage ist. Vor diesem Hintergrund erscheint es angezeigt, dass sich die öffentliche Hand in angemessenem Rahmen an den Investitionskosten beteiligt. Dem Vernehmen nach hat der Stadtrat bereits Kenntnis von der Situation rund um ein neues Pfadiheim.

Mit Blick auf diese Ausgangslage wird der Stadtrat um Beantwortung folgender Fragen ersucht:

1. Welches ist der aktuelle Stand der Gespräche zwischen dem Stadtrat und der Pfadi in Bezug auf das Bauvorhaben für ein neues Pfadiheim?
2. Teilt der Stadtrat die Meinung der Interpellanten, dass eine Beteiligung der öffentlichen Hand an die Baukosten eines neuen Pfadiheims angezeigt ist?
3. Wenn ja, welchen Betrag hält der Stadtrat diesbezüglich für angemessen? Hat der Stadtrat bereits eine finanzielle Beteiligung an den Investitionskosten in Aussicht gestellt?
4. Ist der Stadtrat bereit, einen entsprechenden Betrag ins Budget 2018 aufzunehmen?

1. Juni 2017

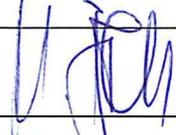
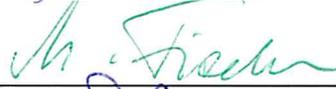
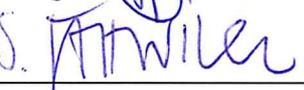
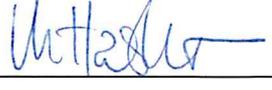
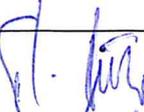


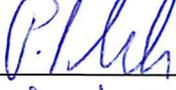
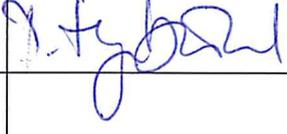
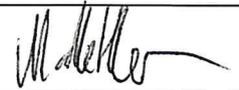
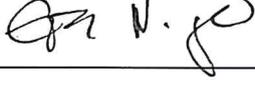
Parlamentarischer Vorstoss:

Interpellation « für ein neues Pfadiheim »

Erstunterzeichnende Person:

Adrian Bachmann, FDP

Name/Vorname/Partei	Unterschrift
Ammann Schläpfer Silvia, SP	
Bachmann Adrian, FDP	
Böhi Erwin, SVP	
Bosshart Roland M., CVP	
Breu Mario, FDP	
Bullakaj Arber, SP	
Büsser Benjamin, SVP	
Egli Ursula, SVP	
Etter Urs, FDP	
Fischer Michael, GRÜNE prowil	
Flückiger Marc, FDP	
Gähwiler Susanne, SP	
Gehrig Christoph, CVP	
Gehrig Reto, CVP	
Gerber Daniel, FDP	
Grämiger Christa, CVP	
Hasler Christine, CVP	
Häusermann Erika, glp	
Hinder Thomas, SVP	
Hürsch Christoph, CVP	

Name/Vorname/Partei	Unterschrift
Kauf Luc, GRÜNE prowil	
Koller Sebastian, GRÜNE, Junge Grüne & KulturfreundInnen	
Lerch Patrik, SVP	
Luginbühl Dora, SP	
Malgaroli Marcel, FDP	
Mettler Marianne, SP	
Moser Hans, CVP	
Noger Eva, GRÜNE prowil	
Rutz Roman, EVP	
Sarbach Michael, GRÜNE prowil	
Schär Ruedi, CVP	
Scherrer Louis, SVP	
Schweizer Erwin, CVP	
Schweizer Jannik, Jungfreisinnige	
Senti Andreas, SVP	
Shitsetsang Jigme, FDP	
Stieger Pascal, SVP	
Trüb Nathanael, SVP	
Wick Guido, GRÜNE prowil	
Zahner Mark, SP	